

Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **22 (1961)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

l'assemblée de 1962! M. Zürcher, le bibliothécaire central, travailleur infatigable doué d'une patience inlassable, dut, encore une fois, prévenir les délégués de bien vouloir faire leur possible pour que le service des prêts de la bibliothèque se déroule selon les prescriptions en vigueur dont la négligence lui cause souvent un énorme surplus de travail! La

Mise à l'honneur des vétérans

introduite par une charmante aubade de vents donna d'abord au Professeur Cherbuliez l'occasion de remercier les 45 nouveaux vétérans de leur attachement à notre cause et de leurs services rendus à l'amateurisme orchestral dans notre pays; puis les vétérans reçurent leurs insignes et fleurs. Cette fois, onze vétérans, ayant 50 à 53 ans de services orchestraux à déclarer, furent nommés vétérans d'honneur, 34 autres devinrent vétérans. Au

Banquet

le préfet de district Fäh parla au nom du gouvernement cantonal, le Dr Haselbach remplaça le syndic de Wil, M. Löhner, absent pour cause de maladie, le Colonel Schmid, président de la Société fédérale de musique, félicita la S. F. O. de son activité générale. Au départ, tout le monde, satisfait, avait une pensée de remerciement particulier à l'adresse de M. Paul Schenk qui avait tant fait pour assurer la belle réussite de l'assemblée des délégués de 1961. Au revoir en 1962!

A.-E. Cherbuliez

Sektionsnachrichten — Nouvelles des sections

Orchesterverein Grenchen wird zum Stadtorchester. Am 26. Juni trafen sich die Mitglieder des Orchestervereins Grenchen zu einer außerordentlichen Generalversammlung in der «Krone» zu Bettlach. Infolge Ortsabwesenheit des Vizepräsidenten führte der Kassier, Otto Glanzmann, die Verhandlungen. In seiner herzlichen Begrüßungsansprache, die er an die zahlreich Versammelten richtete, erwähnte er speziell Direktor W. Steinbeck und dessen Gemahlin. Mit ehrenden Worten gedachte der Vorsitzende des liebwerten, von uns geschiedenen Präsidenten und Ehrenmitgliedes Hans Hänni. Durch Erheben von den Sitzen wurde das Andenken an den toten Kameraden geehrt.

Das einwandfrei abgefaßte Protokoll der letzten Generalversammlung wurde verlesen und genehmigt. Erfreulich ist, daß der Verein infolge Neuaufnahmen auf einen Bestand von 73 Aktiven anwuchs. Die Mutationen ergaben den Zuzug von drei weiteren Mitgliedern, die eine einstimmig freudige Aufnahme fanden. Eine nicht geringe Mühe bedeutete es für die Verantwortlichen, einen geeigneten Präsidenten für die sich fortwährend steigernden Vereinsaufgaben zu finden. Als Nachfolger Hans Hännis konnte Paul Aebi, Bezirkslehrer, gewonnen werden. Das begeisterte Erheben von den Sitzen bewies dem neuen Präsidenten

die treue Gefolgschaft, die ihm die Mitglieder zu leisten gedenken. Paul Aebi verdankte die Wahl und führte sogleich die Verhandlungen weiter. Zum Traktandum Statutenrevision führte er u. a. aus: Die Vorarbeiten für die vorliegenden Statuten wurden mit aller Gründlichkeit durchgeführt. Der aufstrebenden Entwicklung unserer Stadt und unseres Orchesters Rechnung tragend, drängt sich eine Namensänderung des bisherigen Orchestervereins auf. Wie in anderen Städten, z. B. Olten, Solothurn, Biel, soll auch unser Orchester künftighin den Namen Stadtorchester tragen. Diese im Zuge der Zeit liegende Modernisierung des Namens erleichtert den Verkehr bei Anlässen mit auswärtigen Vereinen usw. Die stattliche Zahl der Mitglieder und ihre Zusammensetzung durch weit auseinanderliegende Jahrgänge bringt es natürlicherweise mit sich, daß wir längst aus einem vereinsüblichen Rahmen herausgewachsen sind. Verschiedene weitere Ueberlegungen sprechen für die Namensänderung. — Nach kurzer Diskussion wurde einstimmig beschlossen, in Zukunft den Namen «Stadtorchester Grenchen» zu führen. Die allen Anwesenden schon vor der Versammlung zugestellten Statutenentwürfe kamen nun abschnittsweise zur Beratung. Verschiedene Artikel führten zu reichlichen Diskussionen. In der Schlußabstimmung wurden die revidierten Statuten einstimmig gutgeheißen.

Unter «Verschiedenem» gab Direktor W. Steinbeck seiner Genugtuung über die flott verlaufene Versammlung Ausdruck. Es bedeutete für ihn eine große Freude, die gegenwärtige, in aller Harmonie sich abspielende Zusammenarbeit erleben zu dürfen. Er dankte allen für ihren Einsatz und sprach die Hoffnung aus, es möge weiterhin ein guter Geist in allen edlen Bemühungen des Orchesters walten.

Der neue Präsident bewies mit seiner bestimmten und überlegenen Leitung, daß er volle Gewähr dafür bietet, in Verbindung mit dem Direktor und den eifrigen Mitgliedern dem Stadtorchester Grenchen in der Erfüllung seiner schönen kulturellen Aufgabe den rechten Weg zu weisen.

E. Bloch

Neue Musikbücher und Musikalien — Bibliographie musicale

Es ist sehr schwierig, in unserm Verbandsorgan regelmäßig Platz für Fachartikel zu finden, noch schwieriger, über neue Bücher und Musikalien zu referieren, die der Redaktion zur Besprechung zugestellt wurden, oder über die sie von sich aus zu berichten wünscht. Die letzte Rubrik dieser Art ist im Jahrgang 1959 zu finden (S. 136—141)! Wir nehmen heute diese Rubrik wieder auf, in der Hoffnung, sie einigermaßen regelmäßig fortführen zu können, denn wir sind überzeugt, daß mehr und mehr in unsern Sektionen Musikfreunde zu finden sind, die auch für diese oder jene Publikation oder Ausgabe praktischer Musik Interesse haben und es begrüßen, wenn sie an dieser Stelle daraufgewiesen werden.

Die Redaktion